

	<p>Objekt: Teppich aus gewebtem Material</p> <p>Museum: Арцизький історико-краєзнавчий музей Вул. Свободи, 98 68401 Арциз arciz-museum2021@ukr.net</p> <p>Inventarnummer: 4320</p>
--	--

Beschreibung

Dieser gewebte Stoff gehörte Maria Neumann (Lieske/Regehr) 1919-2014. Sie verließ Leipzig im Herbst 1940 und landete schließlich in Lodz, Polen. Sie schaffte es, nach Deutschland zu gelangen, und war auf dem Bauernhof eines evangelischen Pfarrers in der Nähe von Großmachnow untergebracht, als die Sowjets einmarschierten. Maria befand sich in einem Abschnitt, der in die Hände der Sowjets fiel, und so wurde sie umgehend ausgewiesen. Die inzwischen verwitwete Maria, ihr 2-jähriger Sohn, zwei ihrer Schwestern, eine 10-jährige Nichte und ihre 59-jährige Mutter wurden nach Kasachstan geschickt, wo sie 10 Jahre lang kostenlos in einer Kolchose arbeiteten. Ihr Sohn starb dort 1952. Maria heiratete in Russland erneut. Im Jahr 1955 erhielten sie alle die Erlaubnis, nach Deutschland zu gehen, und im Herbst 1961 wanderten Maria, ihr Mann, ihre beiden Kinder und ihre 69-jährige Schwiegermutter nach Kanada aus. Wie durch ein Wunder überlebte der Stoff.

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Grunddaten

Material/Technik: Wolle
Maße: 90*40

Schlagworte

- Доріжка